

Schülerzeitung

*Grundschule
Vilsendorf*



Zeitungs-AG

*mit Tobi, Julia, Max, Laura, Ron,
Jette, Leonie und Laura*

Juli 2016

Inhalt:

*Wer sind wir?
Was wir gemacht haben
Der Klassenfoto-Wettbewerb
Die Geschichte der Schule
Lehrer, Lehrer
Buch-Tipps*

*Der Versteck-Check
Tiere
Klassenfahrt
Rätsel
Witze
Geschichten*

Wer sind wir?

Die Zeitungs-AG der Grundschule Vilsendorf



Tobi Burger (10) ist in der vierten Klasse. Er mag Musik, vor allem wenn sie selbstgemacht ist. Tobis Hobbys sind Gitarre spielen, singen, flöten und Trompete spielen. Er trifft sich sehr gerne nachmittags mit seinen Freunden.

Julia (7) spielt Flöte und fährt Einrad. Ihr Lieblingshobby ist Reiten. Sie ist in der Klasse 3b. Ihr Lieblingsfach ist Musik. Ihr Lieblingsessen ist Pizza. Später will sie Lehrerin werden. Ihre Lieblingsfarben sind rot und blau. Ihr gefällt die Zeitungs-AG.



Max (9) hat früher im Verein gespielt. Seine Hobbys sind Fußball spielen, Pennyboard fahren und draußen spielen. Sein Lieblingsessen ist Pfannkuchen und Pommes mit Chicken auch mit Bradwurst. Er möchte später Zahnarzt werden. In der Schule ist sein



Lieblingsfach Mathe. Er schreibt gute Noten. In den Ferien und am Wochenende möchte er nur ausschlafen. Sein Lieblingstier ist ein Hund.



Leonie

Laura (9) reitet gerne und ist im Reitverein „Drei Eichen“. Tennis spielt sie auch gerne und ihr Lieblings-Essen ist Dorade mit Salzkartoffeln. Ihre Lieblings-Farbe ist Lila. Sie mag Hunde und Pferde am liebsten. Sie ist in der 3b und ihr Lieblings-Fach ist Mathematik. Ihr Lieblingsbuch ist Harry Potter.



Ron (9) ist in der dritten Klasse. Sein Lieblings-Hobby ist Fußball und er ist im Verein Tus Union Vilsendorf. Er hat viel Spaß mit seiner Mannschaft. Im Verein ist er in der F-Jugend, obwohl er zu jung ist. Ron möchte YouTuber werden. Er ist mit seinen Noten in der Schule zufrieden. Sein Lieblings-Essen sind Klößchen mit Sauce. Seine Lieblingsfarbe ist Blau.



Jette (9) spielt Handball im Verein Jöllenbeck. In ihrer restlichen Freizeit springt sie gerne Trampolin und liest. Ihre Lieblingstiere sind Kaninchen und Delfine. Ihr Lieblingsessen ist Fischstäbchen und ein helles Grün ist ihre Lieblingsfarbe. Außerdem ist sie in der Klasse 3a und mag Kunst sehr gerne.



Anastasias (9) Hobbys sind schwimmen und Gitarre spielen. Sie geht gerne in die Schule und mag am liebsten Mathe und Deutsch. Wenn sie groß ist möchte Sie Ärztin oder Autoherstellerin werden.

Die Zeitungs-AG

Was wir gemacht haben

Von Max und Jette



Es ist die zweite Zeitungs-AG in der Grundschule Vilsendorf. In der ersten AG haben wir Witze gesucht und in die Schüler-Zeitung gebracht, wie jetzt auch. Letztes Mal waren wir auch im Druckhaus. Wir haben dort gesehen, wie die Zeitung gemacht wird und wie da die Farbe auf die Zeitung kommt.

Dieses Mal suchen wir nach Themen für Artikel, die in die Zeitung kommen. Wir haben gelernt wie man Fotos macht. In dieser Zeit machen wir „Leute,Leute“ und „Lehrer,Lehrer“. Wir schreiben einen Text dazu, man kennt es aber auch als Steckbrief. Wir durften uns einen Lehrer aussuchen und alleine oder zu zweit arbeiten. Der eine interviewt den Lehrer und der andere tippt den Steckbrief noch als Text ab.

Bei einem Bericht ist das wichtigste, dass man die „W“-Fragen beantwortet. Die wichtigsten „W“-Fragen habe wir hier aufgeschrieben: Wer? Wie? Was? Wo? Warum? Wieso? Welche Folgen?

In der aktuellen Zeitungs-AG sind acht Kinder. Die Zeitungs-AGs sind sehr gut angekommen, deshalb wollen alle Kinder aus der Zeitungs-AG, dass es die Zeitungs-AG noch einmal gibt.

Der Klassenfoto-Wettbewerb

Das lustigste Klassenbild

Jede Klasse der Grundschule durfte sich selbst überlegen, wie sie sich fotografieren lassen wollten. Ob mit Grimassen, der Lehrerin auf dem Arm oder auf dem Schulhof - alles war dabei. Die Zeitungs-AG hat dann abgestimmt, welches das LUSTIGSTE FOTO war.

Sieger ist die Klasse 3a.



Die
anderen
Klassen:





Grundschule Vilsendorf

Die Geschichte der Schule

Von Laura und Jette



Foto von Max

Die Grundschule Vilsendorf gibt es schon seit 1951. Anfang der 80er Jahre gab es nur 4 Klassen. Es gab gute und schlechte Zeiten in der Grundschule. In den guten Zeiten gab es sogar schon einmal ungefähr 240 Kinder.

Der erste Direktor an dieser Schule war Lehrer Vollmer. Als Lehrer Vollmer an der Schule Lehrer war, gab es wenige Klassen und Lehrer, aber sehr viele Schüler. Die Schule wurde schon sehr oft umgebaut.

Außerdem wissen wir, dass der Schulhof vor 30 Jahren viel kleiner war und nur aus Asphalt bestand.

Die Schule hat jetzt sieben Klassen und der Schulhof ist auch viel größer als früher. Leider gibt es nicht mehr so viele Kinder wie früher, sondern ungefähr nur hundert Kinder.

Wir hoffen das ihr jetzt etwas mehr über unsere Schule wisst...

Lehrer , Lehrer

Katrin Seip (47)

Der Name unser Lehrerin ist Katrin Seip. Das Alter ist 47. Hobbys sind Lesen, Basteln und Sport. Und das Lieblingstier heißt Katze. Die Lieblingsfarbe ist Hellblau. Das Lieblingsfach lautet Sachunterricht. Die Klasse die Katrin Seip unterrichtet ist die 3A. Das Sternzeichen heißt Waage. Der Name von ihr Lieblingsänger heißt Andreas Bourani. Katrin Seip hat Geburtstag am 29.9. *(von Max und Anastasia)*



Julia Ellerbrock (42)

Ihr Lieblingslied ist „Lass uns gehen“ und ihre Lieblingsfarbe ist kornblumenblau. Gerne liest, wandert oder fährt sie Fahrrad, außerdem sind ihre Lieblings Speisen: Nudeln mit Spinat, Lakritz und Kaffee. Ihr Lieblingstier ist ein Wal und am Liebsten



unterrichtet sie Kunst, Religion und Mathematik. *(Von Jette)*

Herr Kohlbrenner

Name	Herr Kohlbrenner
Vorname	Christoph
Alter	39 Jahre
Hobbys	Rennradfahren, Inline-Skating
Lieblingsfach	Mathe, Sport
Lieblingstier	Hund
Lieblingsfarbe	Arminiafarben
Sternzeichen	Widder
Lieblingslied	Charts (Top ten)
Lieblingsspruch	Gut, gut.

(von Tobi)

Buchtipps

Harry Potter und der Stein der Weisen

Von Laura und Ron

Harry hatte eigentlich geglaubt, dass er ein Junge wie jeder andere ist, bis er elf Jahre alt wurde. An diesem Tag erfährt er, dass er zu einer Schule für Hexerei und Zauberei gehen soll. Harry steht ein spannendes, aufregendes und lustiges erstes Schuljahr in Hogwarts bevor. Er gerät von einem Abenteuer in das nächste Abenteuer und erlebt aufregende Geschichten. Er muss sich gegen Bestien, Mitschüler und Fabelwesen beweisen. Es ist gut, dass er schon neue Freunde gefunden hat, die ihm helfen gegen dunkle Mächte anzukämpfen...

Harry Potter ist eines der tollsten Zauberei-Bücher, die ich kenne. Ich fand gut, als Harry erfahren hat, dass sein Vater einer der besten Quidditch-Spieler der Welt war. Ich fand schlecht, als Harry am Ende im Krankenzimmer war, weil er sich ein bisschen verletzt hat. Ich fand das Buch spannend, weil manchmal auch lustige Sachen vorkamen. Mir gefallen alle Bücher gut. Zum Beispiel in der Kammer des Schreckens waren auch noch spannende Sachen, weil viele versteinert wurden oder Harry dort auch mit dem Gryffendor-Schwert die Schlange getötet hat.

Den letzten knutschen die Elche

Von Anastasia

Der Band „Den letzten knutschen die Elche“ von Alice Pantermüller und Daniela Kohl hat mir sehr gefallen. Lotta ist ein ganz normales Mädchen. Das einzige komische ist, wenn sie in ihre Flöte bläst, passieren immer komische Sachen. Außerdem hat sie zwei nervige „Blödbüder“. Sie sind 8-jährige Zwillingbrüder und können ganz schön nervig sein. Zusammen mit ihrer Familie und ihrer Freundin Cheyene verbringen sie eine spannende Woche in Schweden, wo sie sogar ein Paar Tiere begegnen.

Das Buch hat mir sehr gefallen, weil da sehr viele witzige Stellen waren. Ich kann es jedem weiter empfehlen auch mal zu lesen.

Tipps zum Verstecken-Freischlag

Der Versteck-Check

Von Tobi

Findest du kein Versteck? Und wenn du es nicht bist, dann schallt es schon bald „ab!“? Dann ist „Tipps zum Verstecken“ genau das Richtige für dich. In drei Lektionen wird hier erklärt, wo du dich verstecken kannst, wie du nicht so gut gesehen wirst, und einen Tipp, um unentdeckt zum Freischlagbaum zu kommen.



Lektion 1 Tarne dich

Rot und rosafarbene Jacken sieht man gut. Diese Farben stechen hervor.

Versuch es lieber mit gedeckten Farben wie braun, schwarz, oder auch dunkles grün.

Wenn du dich in, oder in der Nähe von Pflanzen versteckst, nimmst du am besten grün.

Lektion 2 Gute Verstecke

Das Wichtigste beim Verstecken-Freischlag sind natürlich die Verstecke. Ein paar Standard-Verstecke sind zum Beispiel Folgende:

Verstecke dich auf dem Klettergerüst

Verstecke dich hinter Bäumen

Lege dich hinter den Hügel

Gehe hinter die Brücke

Lektion 3 Über Wege

Wenn dein Versteck weit vom Abschlagpunkt entfernt ist, gilt das hier eher nicht, aber man sollte es trotzdem wissen. Meist ist es nicht klug direkt zum Abschlagpunkt zu laufen. Nimm Umwege, schieb dich von Versteck zu Versteck! Sehr oft ist es klug sich vorzuarbeiten.

Ich hoffe meine drei Lektionen helfen dir in Zukunft!

Was man über den Käfer wissen muss

Der Sieben-Punkt-Marienkäfer

Von Julia



Der Siebenpunkt-Marienkäfer ist der beliebteste Marienkäfer. Siebenpunkt-Marienkäfer gelten als Glücksbringer für uns Menschen. Sie werden deshalb auch Glückskäfer genannt.

Der Siebenpunkt-Marienkäfer hat sieben Punkte. Am liebsten isst er Blattläuse. Er lebt auf Blättern. Man kann ihn zu jeder Zeit sehen. Kopf, Hals und Beine sind schwarz. Der winzige Kopf hat zwei Fühler. Marienkäfer sind zwischen ein und

zwölf Millimetern lang. Der Kopf und die Brust sind schwarz. Die Farbe vom

Kopf richtet sich nach der Farbe des Körpers. Siebenpunkt-Marienkäfer können drei Jahre alt werden. An jeder Flügelseite sind drei Punkte. Nur der erste Punkt sitzt in der Mitte.

Die Feinde sind Ameisen, Vögel, Eidechsen, Spinnen. Der lateinische Name ist „Coccinella septempunctata.“

Mein Haustier

Rauhaarzwergdackel Felix

Von Laura

Felix ist mein Haustier. Er hat braun-schwarzes Fell mit hellbraunen Pfoten. Er isst gerne Fleisch mit Flocken. Als er noch ein Welpe war, hat er uns immer die Waschlappen geklaut. Jetzt ist er schon neun Jahre alt. Seine Rasse ist Rauhaarzwergdackel. Er ist sehr gerne in unserem Garten. Ich hoffe, dass er noch lange bei uns ist.

Steckbrief

Der Hund: Zwergpinscher

Von Anastasia

Name: Zwergpinscher

Herkunft: Deutschland

Länge: 20-30cm Schulterhöhe

Gewicht: 4-7 kg

Fell: kurz und dicht

Farbe: (einfarbig)hirschrot, rot- braun bis dunkel rot- braun, (zweifarbige) schwarzrot

Ohren: hoch stehende Klappohren

Besondere Kennzeichen: dünne Beinchen

Durchschnittliche Lebenserwartung : 15 bis 18 Jahre

Info

Die Geburt einer Insel

Von Anastasia

Wenn eine Insel geboren wird lässt sich sehr gut beobachten, wie sie sich aus dem Meer erhebt.

Forscher entdecken solche Fotos wenn ein Satellit solche Bilder aufnimmt.

Solch eine Inselgeburt kann sehr schnell ablaufen.

Etwa einen Monat

später misst die Insel

mehr als 100 Meter hoch. Inseln werden oft an Orten geboren an denen sich Wasservulkane befinden.

Manche von ihnen speien soviel Lavamassa dass sich diese auf der Wasseroberfläche auftürmt.

Sehr viele Inseln verschwinden auch wieder weil sich das weiche Gestein schnell abträgt, andere bleiben bestehen.



Klassenfahrt auf die Wewelsburg

Ritterspektakel

Von Tobi

Von Mittwoch, dem 1. Juni bis zum Freitag, dem 3. Juni, war die Klasse 4 der Grundschule Vilsendorf auf Klassenfahrt. Mit einem Bus starteten die 25 Kinder und ihre beiden Klassenlehrer Herr Kohlbrenner und Frau Vehring um 9.15 Uhr an der Schule und waren etwa eine Stunde später auf der Wewelsburg, einer mittelalterlichen Ritterburg, die heute eine Jugendherberge ist.

Nach Ankunft dort musste erst noch etwas gewartet werden, bis Kinder und Lehrer ihre Zimmer beziehen konnten. Dann gab es Mittagessen im großen Speisesaal: Pfannkuchen mit Apfelmus. Gut gestärkt begann das Ritterprogramm mit einer Abenteuerführung. Die Kinder erfuhren vieles über das Leben im Mittelalter, zum Beispiel wie eine mittelalterliche Kochstelle aussieht, dass die Fenster statt mit Glas mit Schweineblasen gefüllt waren, dass das Gericht sehr ungerecht war und wie eine echte Ritterrüstung aussieht.

Nach der Führung durch das Burgmuseum fand eine Rallye durch die Museumsräume statt, die den Kindern gut gefiel, und abends gab es noch zum Austoben eine Wanderung zu einem Fußballplatz.

Am Donnerstag wurden alle Kinder zu Rittern ausgebildet. Lehrherren waren Ritter Jan und Ritter Michael, die viel Wissen über das Mittelalter hatten. Jedes Kind begann den Tag als Page, musste sich bis zum Mittag zum Knappen hocharbeiten und wurde abends mit einem Ritterschlag zum Ritter geschlagen. An diesem Tag malte jeder sich ein großes Wappen, mit dem Ritter sich im Kampf auseinanderhalten konnten, und jedes Kind schnitzte sich aus einem Haselnusszweig einen Bogen und, wer wollte, ein Holzmesser.

Auch praktische Übungen fehlten nicht: Die Kinder übten sich im Umgang mit Schwert, Lanze, dem eigenen Bogen und sogar mit einer Armbrust. Höhepunkte des Tages waren Wettkämpfe mit den mittelalterlichen

Waffen. Jeder Ritter erhielt einen Ritternamen und eine Ritterurkunde, die ihn an ritterliche Tugenden erinnern soll: „Zu Königs und zu Ritters Ehr, diesen Schlag und keinen mehr. Sei tapfer, ehrlich und gerecht, besser Ritter als ein Knecht!“

Der Tag endete wieder mit einer langen Wanderung und dann Partys auf den Zimmern.

Freitags nach dem Frühstück fuhren alle Ritter müde, aber zufrieden wieder nach Hause.

Rätsel

Von Ron

Suche die 9 Frühlingswörter

B	L	T	U	L	P	E	N	K
U	Ö	S	U	W	A	R	M	S
E	W	V	N	Z	B	L	A	U
N	E	O	A	Z	L	V	U	A
A	N	G	A	Z	U	O	L	L
R	Z	E	L	P	M	U	N	D
Z	A	L	K	F	E	E	U	I
I	H	K	W	P	N	H	R	H
S	N	L	O	L	O	L	F	A
S	P	S	S	L	N	N	E	F
E	I	L	H	O	R	E	W	E
F	R	Ü	H	L	I	U	G	D
A	E	U	L	I	T	I	I	R
S	T	G	E	S	A	U	G	E

Vogel
Sonne
Blumen
Maulwurf
Tulpe
Narzissen
Löwenzahn
Gesang
Frühling

Schulwitze

Vater: "Was habt ihr heute in der Schule gemacht?"

Sohn: "Wir haben Sprengstoff hergestellt!"

Vater: "Und was macht ihr morgen in der Schule?"

Sohn: "In welcher Schule?"

Der Lehrer fragt: „Was versteht man unter einer Bahnunterführung?“

Meldet sich ein Schüler: „Kein Wort, wenn gerade ein Zug drunter fährt!“

Vor einer Schule ist für die Autofahrer ein Warnzeichen angebracht: "Überfahren Sie die Schulkinder nicht!"

Darunter steht: "Warten Sie lieber auf die Lehrer!"

Als der Lehrer Fritzchen dran nimmt, sagt der: "Ich kenne ein Wort, das mit A anfängt und mit och endet."

Antwortet der Lehrer: "Pfui, Fritzchen, so was sagt man doch nicht!"

Erwidert Fritzchen: "Aber Herr Lehrer, was haben sie denn gegen Aschermittwoch?"

Zeitungswitze

Unterhalten sich zwei junge Ehemänner: "Sag mal, wie hast du eigentlich deine Frau kennengelernt?"

"Durch ein Inserat in der Zeitung", antwortet darauf der andere.

"Und, bist du zufrieden?"

"Nein, überhaupt nicht. Ich habe die Zeitung auch schon abbestellt!"

Wie heißt der chinesische Regierungssprecher?

Zeitung.

Geschichten

Das geheimnisvolle Buch der Magier

Von Leonie

„Juriposs Opossum!“ James sprang aus dem Bett und rannte zu seinem Vater. Hey Moment mal! Oh nein schon wieder war James Rupert Gaugs Piep in der Schule eingeschlafen. Und das Schlimmste war: Er stand genau vor seinem Lehrer Japslou, der nicht sehr glücklich aussah. Und er war schlafgewandelt. Dann klingelte es zur Pause und jaha! Japslou wollte gerade James am Kragen packen, da rannte James so schnell er konnte davon.

Der Geheime Liebesbrief

Von Anastasia

Liff sagte: „Wir wollen sie besuchen, weil Andre deinem Freund gesagt hat, wir sollen von ihm Viele Grüße wünschen.“

„Ok Ivonne ist in ihrem Zimmer.“ sagte ihre Mutter. Die beiden gingen in Ivonns Zimmer.

Als sie die beiden entdeckte, begrüßte sie Leon und Liff freundlich und fragte: „Was ist? Warum guckt ihr so ernst?“

Leon antwortete: „Wir wollen den Zettel!“

Ivonne sagte: „Ach den, den habe ich meiner Freundin, die in London wohnt geschickt.“

„Was für eine Adresse hat sie denn?“ Fragte Liff.

„Christmas.str 11“ sagte Ivonne.

„Unsre nächste Reise geht nach London!“

Leon sagte: „Kannst du etwa Auto fahren?“

Liff antwortete: „Natürlich nicht. Wir nehmen den Zug!“

„Morgen fahren wir nach London.“ riefen sie gleichzeitig.